

SmartRathaus

SmartRathaus - Kommunalen Klimaschutz durch digitales Gebäudemanagement

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

Projektleitung Prof. Dr. Ing. Martin Becker

Projektbearbeitung Dipl. Ing. (FH) Peter Knoll

Mittelgeber Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Förderprogramm Nationale Klimaschutzinitiative (NKI)

Projektpartner Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)

Laufzeit 01.2018 – 12.2020

Projektbeschreibung Kommunen sind mit ihren über 170.000 Liegenschaften wesentlich am Energieverbrauch in Deutschland beteiligt.

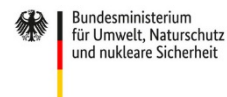
Durch eine „intelligente“ Regelung von Heizung, Beleuchtung, Lüftung oder ggf. Kühlung (z.B. Serverräume) lässt sich der Energiebedarf von Gebäuden deutlich senken. Darüber hinaus kann ein systematisches Zählerkonzept mit einer darauf aufbauenden Analyse dazu beitragen, „Energiefresser“ zu lokalisieren und zu beseitigen.

Dies will die Deutsche Umwelthilfe (DUH) mit ihrem Projekt SmartRathaus in den kommenden drei Jahren zeigen. In fünf ausgewählten Städten und Gemeinden entstehen zusammen mit den Kommunalverwaltungen Modellprojekte, die aufzeigen welche Einsparungen sich mit der automatisierten Steuerung und Regelung, inklusive des darauf aufbauenden Energiemanagements, von kommunalen Liegenschaften realisieren lassen – sowohl beim Energieverbrauch als auch beim Arbeitsaufwand im Gebäudemanagement.

In der Gebäudeautomation sind insbesondere die Bestandsliegenschaften von kleineren und mittleren Kommunen nicht auf dem neusten Stand der Technik. Insgesamt haben sich 50 Kommunen auf die bundesweite Ausschreibung beworben, um begleitet von der DUH und der Hochschule Biberach ihren Gebäudebestand zu optimieren und zu modernisieren.

Mit Hilfe von Fragebögen wurde der technische Stand der jeweiligen Kommunen ermittelt. Um eine möglichst große Breitenwirkung zu

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



INSTITUT IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

PROJEKT SmartRathaus

SCHLAGWÖRTER Gebäudeautomation, Energieeffizienz, Kommunen, Energiemanagement, Einsparung, Optimierung

ANSPRECHPARTNER/IN Prof. Dr.-Ing. Martin Becker

SmartRathaus

SmartRathaus - Kommunalen Klimaschutz durch digitales Gebäudemanagement

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

erzielen wurden fünf Kommunen mit sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen ausgewählt. Hierbei geht das Spektrum von der „grünen Wiese“ bis zu einer relativ umfangreichen Automatisierung im Bestand, wobei hauptsächlich der Umgang mit Messdaten und Optimierungen der Regelung untersucht werden. Somit sollte jede Kommune in Deutschland sich in einem Beispiel der fünf Kommunen wiederfinden können.

Mit dabei sind die Gemeinde Birkenwerder (BB), die Stadt Böblingen (BW), die Stadt Borkum (NI), der Flecken Steyerberg (NI) und die Stadt Wörth am Rhein (RP).

Für jede dieser fünf Modellkommunen entwickelt die DUH zusammen mit dem Institut für Gebäude- und Energiesysteme (IGE) der Hochschule Biberach (Prof. Dr.-Ing. Martin Becker und Dipl.-Ing. (FH) Peter Knoll) im Laufe des Projekts maßgeschneiderte Ansätze zur Energieeinsparung in bis zu drei kommunalen Liegenschaften.

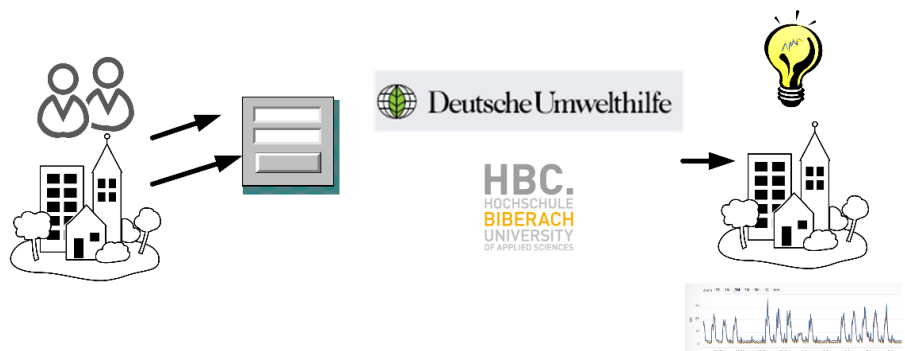


Abb. 1: Auswertung von Fragebögen aus den Kommunen für die Entwicklung der Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz

Weitere Informationen: www.klimaschutz.de/projekte/smartrathaus
www.duh.de/smartrathaus/

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	SmartRathaus
SCHLAGWÖRTER	Gebäudeautomation, Energieeffizienz, Kommunen, Energiemanagement, Einsparung, Optimierung
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Dr.-Ing. Martin Becker